

...MMER-

Gurgiser kritisiert zudem, dass es keine Bauverhandlung für das geplante Projekt gegeben habe. „Begründete Einwendungen von Bürgerinnen und Bürgern wurden ignoriert und weggewischt“, ärgert sich Gurgiser. In einem Brief an Landeshauptmann Günther Platter appelliert er an die gesamte Landesregierung, den Standort zu überdenken. „Es ist nie zu spät, Fehler zu korrigieren“ meint Gurgiser.

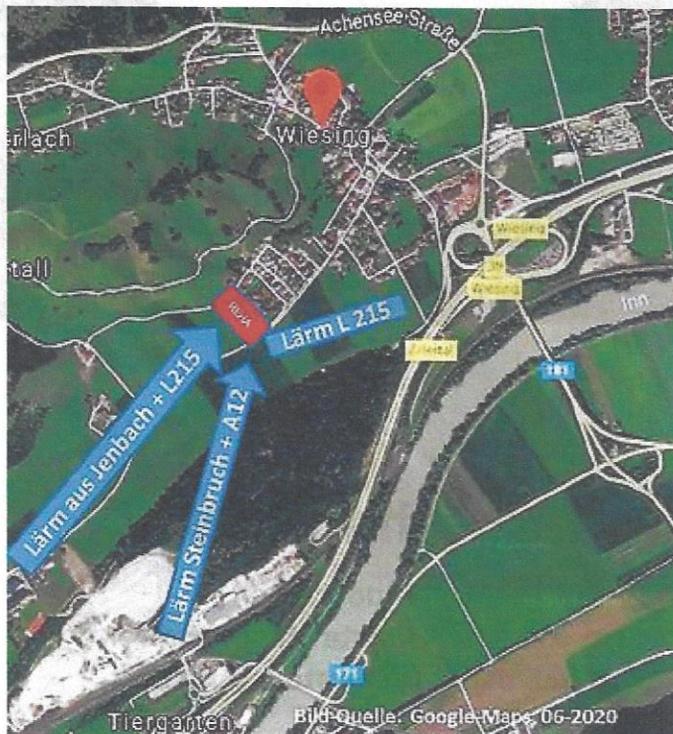


Foto: Transitforum Austria

Geplanter Standort an der Unterinntalstraße

Bürgermeister rechnet mit Baubescheid in Kürze

Trotz aller Kritik rechnet Wiesings Bürgermeister Alois Aschberger mit einem rechtsgültigen Baubescheid in wenigen Wochen. Die Bauverhandlung sei sehr wohl abgehalten worden. „Das Projekt wurde im Gemeindesaal vorgestellt. Es hat drei Stellungnahmen von Anrainern gegeben“, sagt Aschberger.

Zur Kritik an der fensterlosen Fassade meint Aschberger, dass eine solche bei Krankenanstalten üblich sei. Zum einen wegen der kontrollierten Wohnraumlüftung. Zum anderen aber auch aus Sicherheitsgründen. Aschberger kann die Kritik am geplanten Standort nicht nachvollziehen. „Der Standort ist ideal für eine Kinder-Reha. Er ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar und es gibt genug Spazierwege rund herum“. Gehe alles nach Plan soll im Spätsommer oder Frühherbst mit dem Bau begonnen werden.

Platz für 37 Kinder und Jugendliche